

Leitfaden zur Erstellung von Dokumentationen studentischer Arbeiten

Dokumentationen von studentischen Arbeiten sind technische Berichte, die allgemeinen Anforderungen hinsichtlich Aufbau und Form des Dokumentes genügen müssen. Dazu folgende Hinweise:

Grundaufbau des Berichts

Die Gliederung des Manuskriptes erfolgt grundsätzlich der Reihenfolge nach in folgenden Teilen:

- Deckblatt mit Angaben zum Autor, Titel, usw. (Muster siehe Anhang)
- Ausgehändigte Aufgabenstellung (unterschiedenes Original bzw. Kopie)
- Eidesstattliche Erklärung (Vorlage auf S. 4)
- Zusammenfassung (höchstens 1 Seite)
- Inhaltsverzeichnis
- Verzeichnis der Formelzeichen (inkl. Einheiten) und Abkürzungen
- Kapitel der Arbeit in Reihenfolge, Nummerierung startet mit 1:
 - Einleitung
 - Motivation und Ziel
 - Kapitel zu Inhalten und Ergebnissen der Arbeit
 - Schlussfolgerung und Ausblick
- Literaturverzeichnis
- Anhang

Form des Berichtes

Hinsichtlich der Ausgestaltung der Arbeit sind folgende Punkte wichtig:

- Ein guter Bericht zeichnet sich dadurch aus, dass der Verfasser es versteht, einen technisch anspruchsvollen Inhalt verständlich zu vermitteln.
- Die Arbeit sollte so gestaltet werden, dass ein roter Faden erkennbar ist.
- Der Umfang der Arbeit sollte 100 Seiten nicht übersteigen. Umfangreichere Dokumentationen und umfassendere grafische Darstellung von Ergebnissen, die im Text nicht ausführlich besprochen werden, sind im Anhang zu platzieren.
- Grundlage ist die neue deutsche Rechtschreibung. In Absprache mit dem Lehrstuhlinhaber kann die Arbeit in Ausnahmefällen auch in englischer Sprache verfasst werden.
- Als Schriftart ist vorzugsweise serifenlose Schrift (Open Sans oder Arial) in Schriftgröße 12 zu wählen, bei einem Zeilenabstand von 1,2 bis 1,5 Zeilen. (Blocksatz, Silbentrennung aktivieren)
- Muster für das Deckblatt siehe Anhang
- Bilder (Prinzipskizzen, Diagramme, Flussdiagramme) sind langen Erklärungen vorzuziehen. Sie werden durchnummeriert und mit einer Bildunterschrift versehen, die aussagekräftig sein sollte.
- Zitate von Veröffentlichungen, Berichten, Bildern usw. müssen eindeutig sein, die Quellen sind im Literaturverzeichnis anzugeben.
- Mathematische Herleitungen sind nachvollziehbar und übersichtlich in die Arbeit einzufügen. Längere Ableitungen, bei denen der Rechengang nicht wesentlich zum Inhalt der Arbeit beiträgt, sollten im Anhang eingegliedert werden.
- Diplomarbeit und Studienarbeit zum Forschungspraktikum: Abgabe in gebundener Form mit dunkelblauem Einband. 2 Exemplare inklusive elektronischer Version der Arbeit (Text, erstellte Programme usw. in Absprache mit Betreuer) auf Datenträger.
- Studienarbeit im Fachpraktikum: ein gebundenes Exemplar
- Muster für MS Word und LATEX sind auf der Web-Seite des [Corporate Designs](#) der TUD zu finden.

Auswärtige studentische Arbeiten in Verbindung mit Firmen.

Die Aufgabenstellung von **Fach-** und **Forschungspraktika, Diplom- und Bachelorarbeiten** wird **immer** vom Lehrstuhl ausgestellt, auch wenn die eigentliche Bearbeitung der Aufgabe außerhalb der Universität, z.B. bei einer Firma, erfolgt. Auch die Beurteilung der Arbeit wird von den festgelegten Prüfern des Lehrstuhls vorgenommen und nicht von dem auswärtigen Betreuer.

Das Deckblatt soll die gleiche Form wie im Muster (Anlage 1) haben, es enthält **nicht** das Logo der Firma, bei der die Arbeit betreut wird!

Anmeldung der Arbeit / Laufzeit.

Die Anmeldung von **Diplomarbeiten** und **Bachelorarbeiten** wird von den Studierenden am Prüfungsamt vorgenommen. Von dort wird ein Protokoll an den Lehrstuhl versandt, in welches der Titel der Arbeit, der Bearbeitungsbeginn und die Prüfer eingetragen werden. Die Bearbeitungszeit ist in der für die Studierenden zuständigen Prüfungsordnung festgelegt. Die Abgabe der Arbeit erfolgt am Prüfungsamt!

Projektarbeiten im Fach- und Forschungspraktikum werden beim Prüfungsamt durch ein entsprechendes Protokoll angemeldet. Die/der Studierende ist dafür verantwortlich, dass für die Arbeit notwendige Protokoll von den Webseiten des Prüfungsamts herunterzuladen und dem Betreuer vorausgefüllt vorzulegen. Mit dem vereinbarten Anmeldetermin ergibt sich dann die auf dem Protokoll vorgegebene Bearbeitungsfrist. Für eine Verlängerung dieser Frist ist eine Begründung mit dem betreuenden Lehrstuhlmitarbeiter abzustimmen und dem Prüfungsamt vorzulegen. Die Abgabe der Arbeit erfolgt direkt am Lehrstuhl beim betreuenden Mitarbeiter oder über das Sekretariat. Diese dokumentieren die Abgabe auf dem Protokoll und informieren das Prüfungsamt.

BEACHTEN Sie die umfangreichen Informationen auf der [Seite des Prüfungsamts](#)!

Vorlage für Eidesstattliche Erklärung:

EIDESSTATTLICHE ERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit mit dem Titel:

xxxxx

selbstständig und ohne Benutzung anderer als der angegebenen Hilfsmittel angefertigt habe. Alle Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus veröffentlichten oder nicht veröffentlichten Schriften entnommen worden sind, wurden als solche kenntlich gemacht. Die Arbeit wurde in gleicher oder ähnlicher Form noch nicht als Prüfungsleistung eingereicht. Die elektronische Fassung der Arbeit stimmt mit der gedruckten Version überein.

Name, Vorname: Muster, Muster

Matrikelnummer: xxxxx

Datum: xx.xx.20xx

Unterschrift:



DIPLOMARBEIT

Dxxxx

VOLLSTÄNDIGER TITEL DER ARBEIT

Karl- Heinz Mustermann

Matrikelnummer: 1234657

Professur für Turbomaschinen und Flugantriebe

Hochschullehrer: Prof. Dr.-Ing. habil. Ronald Mailach

Betreuer/-in: Dipl.-Ing. Paul Müller

Termin der Abgabe: Dresden, 2015